



Neue Phishing-Taktiken durch Corona

Das Coronavirus hat die psychologischen Taktiken hinter Phishing-Attacken verändert. So wurden seit Beginn der Pandemie zahlreiche Phishing-Mails versendet, die stark das Bedürfnis nach Schutz ansprechen und zu unmittelbaren Handlungen auffordern. Angreifer nutzen die Unsicherheit der Empfänger aus, indem sie gezielt diese Emotionen triggern.

Diese beiden Faktoren nutzen Angreifer gerade aus:



Bedürfnis nach Schutz und Informationen

- Es gibt neue Hygieneregeln oder Verhaltensweisen für das Büro, die **unbedingt** befolgt werden müssen.
- Die **WHO** informiert über globale Anweisungen bzw. Veränderungen der Corona-Maßnahmen.



Einsatz neuer Tools

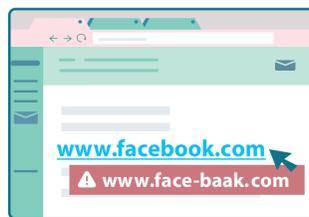
- Der Einsatz neuer Tools birgt Risiken, weil die Mitarbeiter mit der Nutzungsweise noch **nicht ausreichend vertraut** sind.
- Neue Hinweise zur firmeninternen Nutzung der Kommunikationstools erfordern ein **zügiges Handeln** ihrerseits, z.B. in Form von Klicken auf einen Link.

Haben Sie eine E-Mail mit solchen vermeintlichen Gesundheitshinweisen oder Tool-Informationen erhalten, können folgende Anhaltspunkte beim Erkennen einer Phishing-Mail helfen:

Warnhinweise: Daran erkennen Sie Phishing-Mails



Die Absenderadresse ist gefälscht



Die sichtbaren Links weichen von den echten Linkzielen ab



Die E-Mail enthält Fehler oder Ungeheimheiten

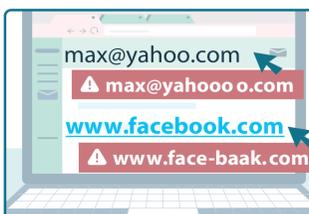


Sie haben die E-Mail nicht erwartet

Richtiger Umgang mit Phishing-Mails



Im Falle einer verdächtigen E-Mail...



...Absenderadresse und Links überprüfen...



...niemals unerwartete Dateien herunterladen



...und im Zweifel immer besser die IT fragen.